

Adenbütteler siegen auf Spaßparcours

Spiel ohne Grenzen der Rötgesbütteler Wehr

Rötgesbüttel (lk). Sieben aktive Wehren und drei Jugendfeuerwehren beteiligten sich am Spiel ohne Grenzen, zu denen die Freiwillige Feuerwehr Rötgesbüttel jüngst eingeladen hatte.

Originelle Spielstationen hatten die Organisatoren des Löschverbandes II für die teilnehmenden Mannschaften vorbereitet. Da wurde etwa mit einem Stück Holz Reis abgewogen, Zollstöcke sollten möglichst weit geschossen werden, Papierflieger gebastelt oder aus Gips ein Feuerwehrmotiv hergestellt werden. Mit jeweils sechs Teilnehmern gingen die Gruppen an den Start und absolvierten mit viel

Vergnügen die gestellten Aufgaben.

Vor allem in der Kreativ-ecke im Rötgesbütteler Gerätehaus sorgten die gefertigten Objekte für viel Spaß, so etwa der aus Gips gestaltete Feuerwehrmann, der einen Brand auf ganz besondere Art und Weise löscht, oder die Hand des St. Florian von der Jugendfeuerwehr.

Am Ende des Spaßparcours lag die Feuerwehr aus Adenbüttel an erster Stelle, gefolgt von den Brandschützern aus Rethen und denen Rolfsbüttel. Und dann schmeckten auch das kühle Bier oder die Limonade und eine Bratwurst frisch vom Grill in netter Gesellschaft.



Vielfältige Aufgaben: Die Teams mussten zum Beispiel Feuerwehr-Motive aus Gips gestalten.

Beispiel Feuerwehr-Motive aus Gips gestalten.